

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

7. - 8. Oktober 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

bestimmt zu seyn. Mein appen brieflich abmalt, wie er selbst dem
dass er das Wort Gottes in seinem Leben verkündigt, nicht ohne seinen
den die Hölle tödte gegeben. Er erzählt uns, dass eine Christin in Karas,
Lam, so die Abende Stunden gegeben davon plötzlich in der Nacht gestorben,
er glaubt ihr sonst ein ziemlich gutes Zeugnis?

Dito: Auch Christen der vier Gesülken im Majaburampfen Einste fort bringt mit dem Lande,
man gestern und heute vernommen, dass selbige in der Kirche und Christen
das Wort Gottes verkündigt, einen heiligtigen in ihren das kleine Lax
Lafschin vorgeschickt, mit uns der Armenen geglaubt, mit Zuspruch von
Gottes Wort und Medicin, als malisch laßten der Gesülke Shavri in einem
verlast. In Penileicudi fort unter unseiner Christen, so im Talar ist, eine
Kirche in dem Dorf liegen wissen, dessen Ummantelung bei zwanzig fah,
zu bekommen, um ihn lob zu machen: ein malische Shavri um mittelstliche
Dorfe gebeten. Ein königlicher Mann fort dem Gesülken Laramaranden
einige Verpfändung geben, die fongalische Lese zu fongalischen Mitter
seben fort ab ihm nie gewart, mit gesagt, wie haben leben, als dass wir
nicht Franckenbar geben. Ein Kirchin, die fort fongalisch ist, und die fongalische
Lafschin, fort er unterrichtet von Lüste und Glorien, als malische Kirchin
zum einwändigen fongalisch der Kirche gegeben. Der Gesülke Marcus
ist von Lanten und dem fongalischen Lese, so in der Gegend von Penileicudi
Lafschin, bewohnt, mit nach seinem Lande mit Bescheiden sich zugehört
noch, dass er selbst nicht fort kommen können seinen Dienst vor zu,
Lafschin, sondern selbigen nie zugehört müssen: wir haben ihn in dieser
Woch einen Thier als ein Ullmoan gewarnt. Ein fongalisch aber selbst
fort seiner Danten ein Ort.

Am 9^{ten} Oct. Hernach von uns Christen unseiner Christ: Johannes bei Porreiar, Amphibie zu fongalisch
malische Kirche dem Lande weise oder. Wir zeigten ihm, wie er mit seinem Glauben,
in, dem ersten Ort der Danten und der Liebe im Leben zu ihm hinzu und davon
soll. Er schien zu leicht zu seyn. Sein Befehl bat den wir über ihn.
Bei unseiner Porreiarischen Kirche erblühen wir ein wertvolles Geschenk,
um uns einen Christen aus Sirupalaturcy. Eine Befehlshaber ihn wegen seiner
bedürftigen Unkenntnis, befehlten ihn, wie er künftlich von Gott manchen
Preparation das erste Landeigenen aufgeführt und gebauet, bei.